

 <p>Schloß Wernigerode GmbH / Katrin Dziekan [RR-F]</p>	<p>Objekt: Anonym: Präsentation eines Gemäldes in einer höfischen Gesellschaft</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: Ge 000140</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

In einem höfischen Innenbereich befindet sich eine Gruppe von insgesamt von 9 adeligen Damen. Die Mitte des Bildes wird dabei von einer Gruppe von sechs Damen gebildet, von denen fünf stehen und eine sitzt. Alle betrachten ein im linken Bildmittelgrund aufgestelltes Porträt einer hochgestellten Persönlichkeit im Brustharnisch. Eine kleinere Gruppe am linken Bildrand verhält sich unterschiedlich: Zwei stehende Damen betrachten gleichfalls das Bild, eine andere, auf einem Schemel sitzend, hat eine Feder als Kopfputz und blickt in einen vor sich gehaltenen Spiegel. Dieser wird von einem Diener, der vor ihr steht, gerade gebracht. Auf der rechten Seite betritt ein Mann mit Fellmütze und knielangem Mantel bekleidet durch Öffnung der Tür die Szenerie. Sehr wahrscheinlich handelt es sich dabei um den Maler des Bildes.

Die beiden verglasten Fenster zeigen eine Aussicht zu einer barocken Kirche. Die festliche Kleidung der Damen verweist auf einen besonderen gesellschaftlichen Vorgang.

Die Darstellung kann wahrscheinlich als ein adeliges Damenkonvent gedeutet werden, die zur Huldigung eines neuen Königs oder aber Schutzherren des Stiftes zusammengekommen ist. Denkbar ist aber auch die Präsentation eines neuen Porträts zur Ausstattung der Gebäude durch den Maler. Für den Zusammenhang mit einem Konvent spricht vor allem der Ausblick auf die dahinter liegende Kirche. Konvente dieser Art waren zum Beispiel Quedlinburg, Drübeck, Essen, Gandersheim oder Herdecke.

Die Kleidung der Damen ist ausgesprochen festlich und bunt, die Kleider sind außerordentlich stark dekolletiert, die Stoffe edel. Der Hintergrund dagegen ist in dunklen, braunen Farbtönen gehalten. Die Qualität der Darstellung ist unterschiedlich, die Damen und ihre Roben sind relativ gut gemalt, das Porträt auf dem dargestellten Bild eher flüchtig, beiläufig behandelt wird die Architektur. Gut porträtiert wird auch der hereintretende Maler, auf dessen Gesicht ein Lichtstrahl fällt.

Der Rahmen ist modern und stammt aus dem 20. Jahrhundert.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

69,8 x 90,7 cm (Keilrahmen)

Ereignisse

Gemalt	wann	1740-1760
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Barocke Kleidung
- Damenstift
- Diener
- Gemäldepräsentation
- Höfische Gesellschaft
- Selbstporträt
- Spiegelbild